

Johann-August-Malin-Gesellschaft

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024

Zeit: Montag, 11. März 2024, in Dornbirn (Kolpinghaus)

Beginn: 18.10 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2022
4. Bericht des Obmanns
5. Bericht der Kassierin
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Neuwahlen der RechnungsprüferInnen
8. Wahl des Vorstands 2024-2026
9. Änderungen im Vereinsstatut
10. Vorschau und Allfälliges

TOP 1)

ad 1) Begrüßung und Tagesordnung

Obmann Johannes Spies begrüßt die anwesenden Mitglieder. Für die JHV entschuldigt sind: Sarah Koelman (krankheitsbedingt), Gernot Kiermayr (Termingründe), Florian Guggenberger (krankheitsbedingt), Werner Schelling, Michael Kasper (kommt zum anschließenden Teil), Markus Barnay (arbeitsbedingt)

ad 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird festgestellt.

ad 3) Genehmigung des Protokolls der JHV 2022

Das Protokoll wurde auf der Website veröffentlicht und lag auch in gedruckter Form auf. Es wird einstimmig genehmigt.

ad 4) Bericht des Obmanns

Der Kulturwissenschaftler und Direktor des Jüdischen Museums München, Bernhard Purin (1963– 2024), ist unerwartet verstorben, was weit über die Grenzen Österreichs Resonanz erzeugte. Bernhard Purin war nicht nur Vereinsmitglied, sondern auch als Autor für die Johann-August Malin-Gesellschaft tätig. In diesem Zusammenhang verwies der Obmann auf sein Buch „Die Juden von Sulz“, in dem er die Geschichte der jüdischen Gemeinde von Sulz, die nach der Vertreibung von Juden aus Hohenems zwischen 1676 und 1744 existierte, nachzeichnete. Auf der Website der JAMG ist auch ein Nachruf von Jutta Fleckenstein (JM München), den Ausstellungsmacherinnen Felicitas Heimann-Jelinek und Michaela Feurstein-Prasser, Hanno Loewy (JM Hohenems) und Mirjam Zadoff (NS-Dokumentationsstelle München) verfasst wurde. Der Obmann las im Anschluss aus diesem Nachruf vor.

Kurt Greussing erinnerte in persönlichen Worten an Bernhard Purin und sein Werk.

Besondere Bedeutung in den vergangenen beiden Jahren hatte die Kontinuität der Vereinsaktivitäten nach dem Vorstands- und Obmannwechsel 2022. Dies ist aus Sicht des Obmanns gelungen.

In der Folge berichtet der Obmann über die zahlreichen Aktivitäten und die damit verbundene mediale Berichterstattung in diversen Medien. Besonders hervorzuheben war ein Interview mit Johannes Spies bei „Vorarlberg Heute“ zum Thema Antisemitismus im September 2023 sowie diverse Buchpräsentationen, Schulprojekte und Vorträge. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 2022 bis 2024 beeindruckende 73 Veranstaltungen – zum Großteil in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartner – durchgeführt. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Obmann bei den zahlreichen KooperationspartnerInnen: Christian Pellini VÖGB, Herbert Pruner und Werner Schelling ACUS, Hanno Loewy JMH, Kurt Betreuter KUFO Bregenzerwald, Klaus Fessler und Harald Rhomberg DORNBIRNER GESCHICHTSWERKSTATT, Markus Barnay und Manfred Welte VM, Michael Kasper MONTAFONER MUSEEN, Barbara Motter und Petra Zudrell STADTMUSEUM DORNBIRN, WERNER MATT STADARCHIV DORNBIRN, Victoria Kumar ERINNERN:AT, Sabine Benzer TAS, Andreas Feuerstein AK-VORARLBERG, Norbert Fink FKC-Dornbirn, Hildegard Bentele METRO KINO BREGENZ, Johny Ritter SPIELBODEN, Stefan Becker (Fachbereich LGBTIQ+) AMT DER STADT BREGENZ, Andreas Kosek TEATRO CAPRILE, Werner Dreier VORARLBERGER-AUTOREN-GESELLSCHAFT, Hubert Dragaschnig THEATER KOSMOS, Nikolaus Hagen INSTITUT FÜR ZEITGESCHICHTE UNIVERSITÄT INNSBRUCK, Florian Guggenberger und Thomas Klagian STADTARCHIV BREGENZ, Gerhard Hofer STUDIENREISEN KRAKAU und bei Herrn Peter Rosenzopf KOLPINGHAUS DORNBIRN für die kostenlose Nutzungsmöglichkeit der Räumlichkeiten.

ad 5) Bericht der Kassierin Isabella Greber

Isabella Greber konnte auf eine erfreuliche Finanzgebarung mit einem deutlich positiven Saldo verweisen, der Spielraum für weitere Aktivitäten lässt. Der Obmann und die Anwesenden danken der Kassierin für ihre Arbeit.

Die Kassaübernahme von Regina Pichler erfolgte mit 19. Mai 2022, der damalige Saldo betrug **1.988,59 Euro**

- Einnahmen ab Mai 2022: 125,95 Euro
- Ausgaben ab Mai 2022: 848,62 Euro
- **Kontostand zum 16. Dezember 2022: 1.265,92 Euro**

Einnahmen/Ausgaben 2023/2024

Kontostand, 16. Dezember 2022: **1.265,92 Euro**

Einnahmen 2023: 3.657 Euro
Ausgaben 2023: 2.707,22 Euro
Kontostand zum 31.12.2023: **2.215,70 Euro**

Einnahmen 2024 (Stand 6. März): 457 Euro
Ausgaben 2024 (Stand 6. März): 241,75 Euro

Kontostand aktuell (Stand 6. März): **2.430,95 Euro**

ad 6) Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer Markus Fäßler und Günther Rainer haben die Kasse geprüft und die Buchhaltung als vorbildlich geführt bezeichnet. Ihr Antrag auf Entlastung der Kassierin und des gesamten Vorstands wurde einstimmig angenommen. Der Obmann dankt im Namen aller der Kassierin für ihre Tätigkeit.

Als Anregung schlägt Rechnungsprüfer Markus Fäßler im Anschluss vor, auf Grund des neuen Vereinssitzes bei der Stadt Dornbirn um eine Subvention für die JAMG anzusuchen. Dieser Vorschlag wird aufgenommen.

Der Obmann und die Anwesenden danken den Rechnungsprüfern für ihre Arbeit.

ad 7) Neuwahl der Rechnungsprüfer

Der bisherige Rechnungsprüfer Markus Fäßler erklärt sich bereit, diese Funktion auch weiterhin auszuüben. Anstelle von Günter Rainer wird Peter Koch von der JHV einstimmig zum zweiten Rechnungsprüfer gewählt. Der Obmann bedankt sich für die Bereitschaft zur Weiterführung bzw. Übernahme dieser Funktion.

ad 8) Wahl des Vorstands 2024–2026

Auf Grund des Ausscheidens des bisherigen Schriftführers Franz Valandro wurde eine Neuwahl dieser Funktion erforderlich, Severin Holzknacht hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Aufgabe des Schriftführers zu übernehmen:

Bei den Neuwahlen wurde der Vorstand für die Periode 2024 bis 2026 einstimmig wie folgt gewählt:

Obmann: Johannes Spies, Stellvertreterin und Kassierin: Isabella Greber, Schriftführer und Beirat: Severin Holzknacht, Beirätin mit Focus auf Vermittlung und Didaktik: Sarah Koelman.

ad 9) Änderungen im Vereinsstatut

Auf Antrag des Obmanns wird der Vereinssitz in der Haldengasse 39 in 6850 Dornbirn statt wie bisher der Riedergasse 8 in 6900 Bregenz neu festgelegt. Diese Änderung wird einstimmig beschlossen. Meinrad Pichler merkt in diesem Kontext zu Recht an, dass die JAMG folglich als Verein statt bei der BH Bregenz nun bei der BH Dornbirn gemeldet werden muss.

Hinsichtlich des Mitgliedsbeitrags wird auf Vorschlag des Vorstandes und auf Grund der allseits gestiegenen Kosten eine Erhöhung von bislang € 20 für reguläre Mitglieder auf € 25, für ermäßigte (Studierende und SchülerInnen) von bisher € 10 auf neu € 15 vorgeschlagen und in der JHV einstimmig befürwortet. Auf Vorschlag von Peter Koch wird neu auch eine Paarmitgliedschaft zum Preis von € 40 angeboten, auch dies wird einstimmig beschlossen.

ad 10) Vorschau und Allfälliges

Der Obmann verweist auf seinen am 3.5. im vorarlberg museum stattfindenden Vortrag zur Biografie von Selma Mitteldorf, alle Infos zu den kommenden Veranstaltungen sind generell auf der Webseite bzw. im Newsletter zu finden.

Severin Holzknacht berichtet über die Fortschritte bei der Digitalisierung des JAMG-Fotoarchivs, das nunmehr in die VOLARE-Datenbank überführt werden

soll. Severin Holzknecht bedankt sich bei Kurt Greussing für die vorbildliche Vorbereitung.

Klaus Fessler bedankt sich ebenso wie Kurt Bereuter für die Kooperationen mit der Dornbirner Geschichtswerkstatt bzw. dem Kulturforum Bregenzerwald.

Otto Kazil regt eine Kooperation der JAMG mit den Lindauer Friedensräumen an.

Der Obmann bedankt sich beim Ehrenobmann Werner Bundschuh für dessen tatkräftige Unterstützung bei der Arbeit des Vorstandes sowie bei Kurt Greussing für die Betreuung der Webseite.

Ehrenobmann Werner Bundschuh wiederum bedankt sich beim aktuellen Vorstand für dessen engagierte Arbeit im Berichtszeitraum.

Abschließend entbietet der Obmann seinen Dank an alle Mitglieder für die Unterstützung durch die Mitgliedsbeiträge sowie die ideelle Unterstützung und das reichliche Feedback.

Die JHV endet um 19:10 Uhr.

Schriftführer: Franz Valandro